Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Zürcher Tierpark

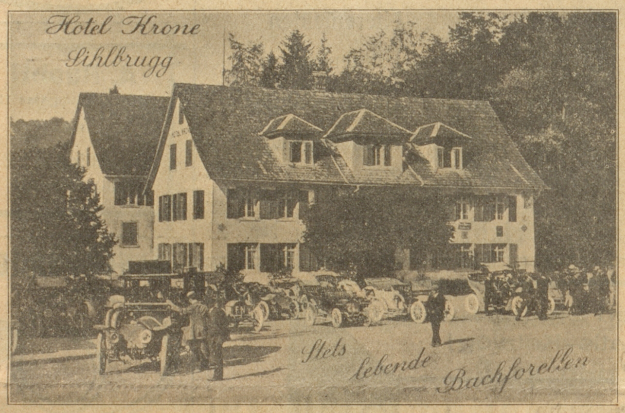
Eine Maibieridee

Frau Sonne, nun sei uns endlich gegrüßt, — Wir haben lange genug gebüßt — des Winters Not, der Kälte Dorn, — die Reinen ließ diesmal ungeschor'n, — ob hoch oder niedrig, reich oder arm, — wir alle froren, daß Gott erbarm. — Nun ist doch vorüber die Kohlennot, — wird teurer auch das liebe Brot, — das Fleisch und die Butter etwas knapper, — doch besser als des Frierens Zähnegeklapper — mit roten Ohren und blauen Nasen, — wie abgebalgte Osterhasen. —

Jetzt liest man vielfach hin und her, — durch alle Zeitungen kreuz und quer, — wir sollten einen Tierpark haben, — dran wir ergötzen uns und laben. — Mein Gott, es wäre ja wirklich nett, — wenn Zürich solchen Tierpark hätt', — doch möchte ich nur ganz schüchtern fragen: — Wer soll dafür die Kosten tragen? —

Ich wüßte daher ein andres Projekt, — das wäre in kurzer Zeit perfekt: — Man decke ein die Bahnhofstraße, — drin hausen Tiere jeder Rasse, — sie säen nicht, arbeiten nicht im Joch — und der liebe Gott ernährt sie doch. — Da gibt es Viecher aller Arten, — weit schöner wie in Edens Garten. — Von Wassertieren allerlei, — vom Backfisch bis zum gefräßigen Hai, — dabei ein Riesen-Vogelhaus, — vom Schnepfchen bis zum größten Strauß, — Aaßgeier, Drohnen und andres Geflügel, — das nicht gern schaut in der Wahrheit Spiegel, — Vögel, die ihr eigen Nest beschmutzen — und jeder reinlichen Aufsicht trutzen. — Dickhäuter gibt es alle bekannten, — vom Schieberkrokodil bis zum Wucherelefanten. — Auch Schlangen und sonstiges Kriechgetier, — das jedem Tierpark dienet zur Zier, — uns aber zu jedem Preis wäre feil, — schlöß' man sie ein zu Aller Heil. — Wölfe und eklige Kriegshyänen, — die sich im Wuchern als Löwen wähnen, — kurzum, der Arche Noah Segen — wäre nur ein Kinderspiel dagegen. — Und triebe es solch ein Tier zu bunt, — dann stopft man ihm einfach den bösen Schlund — mit brennender Dynamitpatrone, — das ist ein Mittel, gar

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder
am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:
! Dîners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck
Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restaurant
Feinstes Familien-Restaurant
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften 1592

ZÜRICH

:: Stadttheater ::
Samstag, abends 7½ Uhr: „Abreise", musikalisches Lustspiel von E. d'Albert; hierauf: „Versiegelt", Oper von L. Blech.
Sonntag, abends 7½ Uhr: „Turandot", Märchen; hierauf: „Arlechio".

Pfauentheater
Samstag, abends 7½ Uhr: Zum 1. Mal: „Die Troerinnen".
Sonntag, abends 7½ Uhr: „Comedia zweier junger Eheleute" v. Tobias Stimmer; hierauf: „Der Berner Totentanz" von Niklaus Manuel; hierauf: „Das Urner Spiel von Wilhelm Tell".

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Das reichhaltige, unübertreffliche Weltstadt-Programm

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 — ZÜRICH — Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen Stern
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Hausbälle — Hochzeiten
Orchester Hengartner, Zürich
Telephon 3673
Vereinsanlässe — Konzerte

Hotel Albula
Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrle.

Hotel und Restaurant
HENNE am Rüdenplatz nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Falkenstein
Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Vornehmstes Familien-Café am Platze | *Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match* | *Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks*

Grand Café Odeon
Eigene Conditorei
Neuer Inhaber: B. May & Sohn
Zürich
Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten | *Telephon Nummer 1650* | *Rendez-vous d. Fremdenwelt*